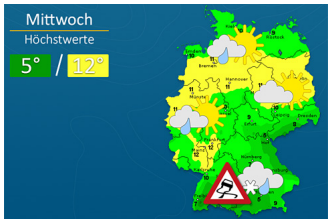
Das kann ja heiter werden!
Die Wetteraussichten für die Woche: Viel Regen und Schnee im Süden, im Norden oft sonnig



Dienstag 25. April 2017 - **Köln/Hameln (wbn). Auch wenn es im Anblick der gegenwärtigen Wetterlage nicht glaubwürdig erscheinen mag: Der Internet-Wetterdienst ‚WetterOnline' kündigt für die kommenden Tage Sonnenschein im Norden an. Fernab des Weserberglands muss sich der Süden der Republik auf einige Tage mit viel Regen und Schnee gefasst machen.**

Doch schon am Wochenende soll das Wetter allerorten wieder besser werden, das Thermometer wieder höhere Temperaturen anzeigen. Und: Die Chancen stehen nicht schlecht, dass die Wärme auch danach bei uns bleibt.

(Zum Bild: Die Wetteraussichten für morgen, Mittwoch, den 25. April: Im Weserbergland bleibt es zunächst wechselhaft bei Temperaturen um elf Grad. Grafik: WetterOnline)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die Wettervorhersage für die kommenden Tage:

Der **Mittwoch** startet im Süden mit ergiebigem Dauerregen, ab etwa 600 bis 800 Meter Höhe schneit es zum Teil kräftig. Zeitweise kann es aber auch mal weiter unten weiß und damit glatt werden. Ansonsten ist es oft bewölkt und vor allem nördlich von Köln bis Berlin auch länger sonnig, gegen Nachmittag ziehen häufiger Regen- und Graupelschauer durch.

Am **Donnerstag** gibt es nach kalter Nacht im größten Teil des Landes viel Sonnenschein, der aber ab und zu durch kräftige Schauer unterbrochen wird. Vor allem südlich der Donau bleibt es ganztägig dicht bewölkt und regnerisch bei Höchstwerten um 5 Grad, an den Alpen schneit es kräftig.

Auch am **Freitag** hält der Dauerregen oder Schneefall im Süden an, erst ab Samstag sieht es trockener aus. Mit den Temperaturen geht es nach oben und vielleicht wird am Wochenende sogar die 20-Grad-Marke geknackt.

Und: Die Wärme könnte dann sogar länger anhalten. Ein wahrscheinliches Szenario ist nach Einschätzung von ‚WetterOnline', dass sich über Skandinavien ein Hoch festsetzt und verbreitet schöne Tage garantiert. Es kann aber auch ganz anders kommen: Neue Tiefs könnten uns wieder wechselhaftes Schauerwetter bringen und kalte Luft aus Norden anzapfen. Für welche Variante sich der Mai entscheidet, ist noch völlig offen.